



## Seifenkistenrennen: „Po-Saune“ und Drachenduo gefielen am besten

Einen interessanten und vergnügten Sommertag erlebten die Gäste des Jugendclub Gottenheim am vergangenen Sonntag, 26. Juli, im Gottenheimer Rebberg. Der Verein hatte zum dritten Mal zum Seifenkistenrennen, das auch den Start ins Sommerferienprogramm signalisiert, eingeladen. Der „Großen Preis vom Tuniberg“, so das alljährliche Motto des Rennens, ging an die „Po-Saune“ der Narrenzunft Krutstorze mit Mark Schlatter am Steuer – zumindest in der Wertung für die „Originalität“, gefolgt vom Drachenduo von „We are Family“. Am schnellsten war in der Kategorie Tourenwagen (14 bis 18 Jahre) Charly von „We are Family“ mit 1,34 Minuten, gefolgt vom Silberpfeil von Gregor Strittmatter (1,46 Minuten). In der Kategorie Formel 1 (18 bis 99 Jahre) siegte der Power Party Blitz der Fasnitzjünger in 1,55 Minuten, auf dem 2. Platz

folgte der Alufant von Andreas Schnell und Uli Blasi (3. Platz Originalität). Bei den Profis fuhr Manuel Nutto mit 1,22 Minuten die Tagesbestzeit ein. Große und kleine „Kinder“ tummelten sich in großer Zahl an der Rennstrecke und auf dem Festplatz beim Zieleinlauf. Familien picknickten im Gras oder ließen es sich im Festzelt schmecken. Bestaunt wurden die originellen Seifenkisten, von denen einige kaum mehr etwas mit einer „Kiste“ im eigentlichen Sinne zu tun hatten. „Wir waren mit dem Rennen und den Besucherzahlen sehr zufrieden, der Wettergott meinte es auch gut mit uns und somit war es ein klasse Tag“, berichtet Clemens Zeissler (Foto links, 2. von rechts, bei der Siegerehrung), Vorsitzender des veranstaltenden Jugendclubs. „Auch von den Teilnehmern war nur Gutes zu hören“, freut sich Zeissler. ma/Fotos: Monika Bethke-Bühler

Rebland, 29. Juli 2009

# Verpflichtung der neuen Räte

Gemeinderat Gottenheim: Drei ausscheidende Ratsmitglieder verabschiedet / Dank des Bürgermeisters

**Gottenheim. Eine große Anzahl an Tagesordnungspunkten hatte der Gottenheimer Gemeinderat in seiner konstituierenden Sitzung zu behandeln, zuvor hatte Bürgermeister Volker Kieber drei ausscheidende Ratsmitglieder verabschiedet und ihre Nachfolger verpflichtet.**

Bei der Wahlprüfung durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises habe es für die Gottenheimer Gemeinderatswahl keine Beanstandungen gegeben, so der Bürgermeister. Anschließend stellte das noch amtierende Gremium fest, dass die eigentlich für die Frauenliste in den Rat gewählte Karen Huhn als Gemeindebedienstete ihr Amt nicht antreten darf. Ihren Platz im Gemeinderat nimmt nun Dr. Miriam



**Neu im Gottenheimer Gemeinderat (von links): Clemens Zeissler, Dr. Miriam Engelhardt und Dr. Bernhard Strittmatter (hinten links), Bürgermeister Volker Kieber (hinten rechts) verabschiedete (von rechts) Markus Eberle, Walter Hess und Lioba Himmelsbach.** Foto: mag

Engelhardt ein. Der Dank des Bürgermeisters galt dann den ausscheidenden Gemeinderäten Lioba Himmelsbach, Walter Hess und Markus Eberle. Lioba Himmelsbach, Mitbegründerin der Frauenliste, war zwei

Amtsperioden im Rat und zuletzt zweite Bürgermeister-Stellvertreterin. Ebenfalls 1999 wurde Walter Hess (FWG) erstmals Gemeinderat, vor fünf Jahren war der Sprecher der Vereinigungsgemeinschaft zudem Stim-

menkönig. Eberle wiederum scheidet nach einer Periode aus dem Rat aus, er verpasste seine Wiederwahl knapp um eine Stimme. Der Bürgermeister dankte den Räten für die loyale und konstruktive Zusammenarbeit.

Die erste Sitzung des neu gewählten Gemeinderates begann mit der Verpflichtung der Mitglieder. Nach dem feierlichen Gelöbnis wurden alle Gemeinderäte vom Bürgermeister per Handschlag verpflichtet. Unter ihnen auch die neuen, Clemens Zeissler (CDU), Dr. Bernhard Strittmatter (FWG) und Dr. Miriam Engelhardt. Die Wahl der Bürgermeisters-tellvertreter fand geheim statt: Einstimmig wurden Kurt Hartenbach (FWG) zum ersten und Lothar Zängerle (CDU) zum zweiten Bürgermeisterstellvertreter gewählt. (mag)